

Therapiekonzept der FSKME AURICH

PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen arbeiten an der FSKME Aurich als therapeutische Fachkräfte.

Jede therapeutische Maßnahme ist Bestandteil des schulischen Förderkonzepts und der individuellen Förderplanung.

Nach Absprache im Team finden therapeutische Maßnahmen nach dem ganzheitlichen Ansatz für sonderpädagogische Förderung statt, sowohl im Unterricht wie auch in Einzel- und Gruppenförderung.

Unterricht wird durch therapeutische Maßnahmen unterstützt und ergänzt.

Therapie fördert und erhält körperliche, motorische, kognitive und sensorische Funktionen, unterstützt und begleitet Schüler, welche in ihrer Handlungsfähigkeit durch Krankheit, Verletzung oder Behinderung eingeschränkt sind.

Ziel ist es, die Schüler bei der Durchführung für sie bedeutungsvoller Tätigkeiten im Schulleben und im Alltag zu stärken und ihre Alltagskompetenzen zu erweitern.

Physiotherapie und Ergotherapie sollten jedem SchülerInnen nach individuellem Förderbedarf ermöglicht werden.

Die TherapeutInnen arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich und zum Teil unterrichtsimmanent.

Zur Zeit finden lerngruppenübergreifende Therapieangebote in Kleingruppen zu festen Zeiten (in der 3./4. Stunde installiert) statt.

Therapie ist im Hinblick auf Unterricht gleichwertig und ist als Langzeitförderung im Schulalltag integriert.

Zu Beginn der Schulzeit muss für die Schülerinnen und Schüler Schulzeit eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegen.

Es werden unterschiedliche Therapieverfahren angewendet.

Weitere interdisziplinäre Arbeitsbereiche sind:

- Zusammenarbeit mit Eltern, Ärzten, Sanitätshäusern u. orthopädischen Werkstätten, Krankenkassen, außerschulisch behandelnden Therapeuten etc.
- Beratung bei der Versorgung der Schüler/innen und der Schule mit Hilfsmitteln, deren Beschaffung und Wartung.
- Umgang mit Hilfsmitteln (z.B. das Anlernen von E-Rolli, Handhabung und Fahrpraxis).
- Erstellung von Berichten, Gutachten, Therapie- und Förderplänen aus therapeutischer Sicht.
- Beratung bei dem möglichen beruflichen Werdegang nach Schule, incl. Praktikumsbesuch.
- Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, Konferenzen, Dienstbesprechungen, Teambesprechungen, Elternabenden, Elternsprechtagen, Klassenfahrten, AGs etc.
- Fachbezogene Fortbildungen, Zusatzausbildungen, Tagungen, Aufsichten etc.
- Inklusive therapeutische Förderung an Regelschulen bei Schülern mit Förderbedarf.

